

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
der Stadt Haan**

am Dienstag, dem 24.01.2017 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
20:35

**Vorsitz**

Stv. Jörg Dürr

**CDU-Fraktion**

Stv. Harald Giebels

Stv. Udo Greeff

Stv. Gerd Holberg

AM Manfred Kupke

AM Günter Meerhoff

Stv. Monika Morwind

Stv. Folke Schmelcher

ab 18:20 Uhr, TOP 2

Vertretung für Stv. Giebels bis 18:20 Uhr,  
TOP 2

Vertretung für AM Annette Leonhardt

Vertretung für Stv. Jens Lemke

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Jörg Dürr

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Ulrich Klaus

**WLH-Fraktion**

Stv. Peter Schniewind

AM Hans-Jürgen Wolff

**GAL-Fraktion**

AM Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

**FDP-Fraktion**

Stv. Reinhard Zipper

**AfD-Fraktion**

Stv. Frank Scheler

Vertretung für AM Jörg Rau

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Robert Abel

**Schriftführer**

Herr Uwe Bolz

**Verwaltung**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Beigeordnete/r Engin Alparslan

TA Peter Sangermann

TA Guido Mering

TA David Sbrzesny

Frau Heike Ries

**Gäste**

Herr Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Finke

Herr Dipl.-Ing. Michael Mäscher

Architekturbüro Finke

Architekturbüro Finke

**Der stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** eröffnet um 17:00 Uhr die 19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Stv. Udo Greeff** beantragt für die **CDU-Fraktion**, den TOP 5 vorzuziehen und als neuen TOP 2 zu beraten.

**Stv. Peter Schniewind** beantragt für die **WLH-Fraktion**, die TOP 7.3 und 7.4 gemeinsam zu beraten.

Daraufhin lässt der **stellvertretende Vorsitzende Jörg Dürr** über die Anträge zur Tagesordnung gemeinsam abstimmen.

Die geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

#### Hinweis:

*Die Niederschrift erfolgt nach der Reihenfolge der ursprünglichen Tagesordnung.*

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** bittet um Einhaltung des für 20:00 Uhr angestrebten Sitzungsendes.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1./ Spielflächenleitplan - Haan 2025 Vorlage: 61/156/2017**

---

#### **Protokoll:**

**Stv. Walter Drennhaus** beantragt für die SPD-Fraktion, die Sitzung zu unterbrechen, um den anwesenden Anwohnern der Straße Am Bollenberg Gelegenheit zu geben, ihre Position zu Maßnahmen im Rahmen des Spielflächenleitplans darzulegen.

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** unterbricht die Sitzung, um Anwohnern der Straße Am Bollenberg das Wort zu erteilen.

#### *Sitzungsunterbrechung*

**2 Anwohner und eine Anwohnerin** äußern sich zur Maßnahme O-032-S (Haaner Bachtal / Klettergerüst): Von dem betreffenden Bereich gingen bereits seit längerem unzumutbare Belästigungen, wie Lärm und Vermüllung durch Jugendliche aus, so dass die geplante, nutzergerechte Ausstattung als Jugendtreffpunkt von den Anwohnern abgelehnt werde.

---

*Die Sitzungsunterbrechung wird aufgehoben.*

Anschließend stellt der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** die öffentliche Sitzung wieder her.

Im Ausschuss wird über die Höhe der jährlich einzustellenden Mittel für die Erneuerungs- und Qualifizierungsmaßnahmen diskutiert.

Die **Bürgermeisterin Frau Dr. Warnecke** weist darauf hin, dass die Summe von 150.000 € in den Haushaltsplanentwurf eingestellt wurde, diese jedoch auf Grund fehlender Beschlusslage und verschiedener Änderungsanträge wieder herausgenommen worden sei.

Danach lässt der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** über die Bestandteile des Beschlussentwurfs separat abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Der Spielflächenleitplan - Haan 2025 in der Fassung vom 12.12.2016 wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse umzusetzen und dafür jährlich 150.000 Euro für die Erneuerungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der Haaner Spielflächen einzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

zu 1.) einstimmig angenommen

zu 2.) angenommen bei 9 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen

### **2./ Bebauungsplan Nr. 149 "Am Teichkamp"**

**hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 09.07.2002;**

**Beschluss zur erneuten Offenlage, § 3 (2) BauGB**

**Vorlage: 61/151/2016/1**

---

### **Protokoll:**

Seitens der **CDU-Fraktion** wird gewünscht, dass bei der Entwicklung des geplanten Baugebiets Haaner Familien berücksichtigt werden.

---

**Beschluss:**

„1. Nr. 3 des Ratsbeschlusses zur Sitzungsvorlage PIVA 2/126 vom 09.07.2002

*„(...) 3. Der Bebauungsplan Nr. 149 „Am Teichkamp“ i.d.F. vom 26.04.2002 wird gemäß §10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 26.04.2002 wird zugestimmt.*

*Das Plangebiet liegt an der östlichen Stadtgrenze der Stadt Haan nördlich der BAB 46. Es wird begrenzt durch rückwärtige Grundstücksflächen am Wibbelrather Weg im Norden, die Straße ‚Am Teichkamp‘ im Osten, eine ehemalige Straßenbahntrasse (heute Fußweg) im Süden und landwirtschaftliche Flächen / Brachflächen im Westen. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes festgesetzt.“*

wird aufgehoben.

2. Dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 149 „Am Teichkamp“ in der Fassung vom 09.01.2017 mit der Begründung in der Fassung vom 09.01.2017 wird zugestimmt.

Das Plangebiet liegt an der östlichen Stadtgrenze der Stadt Haan nördlich der BAB 46. Es wird begrenzt durch rückwärtige Grundstücksflächen am Wibbelrather Weg im Norden, die Straße ‚Am Teichkamp‘ im Osten, eine ehemalige Straßenbahntrasse (heute Fußweg) im Süden und landwirtschaftliche Flächen / Brachflächen im Westen. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans festgesetzt.

3. Der beschlossene Planentwurf in der Fassung vom 09.01.2017 mit der Begründung in der Fassung vom 09.01.2017 und den nach Einschätzung der Stadt Haan wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

13 Ja- / 4 Nein-Stimmen

**3./ Bauvorhaben: Straßenausbau Dieker Straße 2. BA****Vorlage: 66/041/2017**

---

**Protokoll:**

Die vorgestellte Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung und Ausschreibung auf Grundlage der überarbeiteten Variante und der Beratungsergebnisse fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

- 4./ Tempo "30" in Gruiton auf dem Straßenzug Hochstraße / Thunbuschstraße / Dörpfeldstraße / Parkstraße  
hier: Antrag der GAL vom 21.12.2016  
Vorlage: 66/042/2017**
- 

**Protokoll:**

Seitens der **FDP-Fraktion** wird die Einrichtung einer Querungshilfe vor dem Grundstück der Waldorf-Schule gewünscht.

**Beschluss:**

- 1./ Nach Übergabe der Hochstraße ordnet die Straßenverkehrsbehörde bis vor der Einmündung Rotdornweg eine Tempo 30 Zone an.
- 2./ Für die Parkstraße prüft die Straßenverkehrsbehörde, punktuell Tempo 30 anzuordnen, für den Bereich auf Höhe des Parkplatzes der Waldorfschule und dem Verbindungsweg zum Dinkelweg.
- 3./ Die Umsetzung erfolgt nach Übergabe der Straßen durch den jetzigen Straßenbaulastträger.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**5./ Verkehrssituation Hochdahler Straße im Bereich der Kindertagesstätte "Maria vom Frieden"**  
**hier: Anträge der FDP-Fraktion vom 15.11.2016 und der SPD-Fraktion vom 18.11.2016**  
**Vorlage: 66/043/2017**

---

**Protokoll:**

Seitens der **CDU-Fraktion** wird angeregt, den vorhandenen Starenkasten nicht ersatzlos entfallen zu lassen. Mindestens sollte der derzeitige Standort weiter als Attrappe bestehen bleiben. Als Standort für ein neues Geschwindigkeitsmessgerät favorisiert sie den Bereich unmittelbar nördlich des Sandbaches, mit Fahrtrichtung Norden. Seitens der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen den heutigen Standort in Richtung Sandbach zu verschieben, und (wie bisher) die Fahrtrichtung Süden zu kontrollieren.

Die Verwaltung sagt zu, die Anregungen mit dem Kreis zu erörtern.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zur Kenntnis genommen

---

**6./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan**  
**hier: Fahrtenangebot auf der Linie SB 50**  
**Vorlage: 61/155/2017**

---

**Protokoll:**

Bzgl. der Vorgaben der Mehrleistungen spricht sich die **SPD-Fraktion** für eine Taktverdichtung samstags zwischen 9 und 17 Uhr aus, während die **CDU-Fraktion** für eine Taktverdichtung samstags in der Zeit von 10 bis 14 Uhr favorisiert.

**Beschluss:**

1. Dem zusätzlichen Fahrtenangebot auf der Linie SB 50, wie in dieser Vorlage beschrieben, wird vorbehaltlich der Zustimmung der Stadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann (Aufgabenträger) zugestimmt. Die zusätzlichen Aufwendungen von etwa 7.000,-- € werden im Haushalt 2017 eingestellt.

- 
2. Der Kreis Mettmann als Aufgabenträger für den ÖPNV im Kreis Mettmann wird aufgefordert, die Angebotsausweitung auf der Linie SB 50 zum nächst möglichen Fahrplanwechsel umzusetzen. Der entstehende Mehraufwand wird über die VRR-Umlage entsprechend den geltenden Modalitäten abgerechnet.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**7./ Konsolidierung 2017**

---

**7.1. Änderung der Parkscheingebührenordnung**

**/ Vorlage: 32-2/047/2017**

---

**Protokoll:**

Die **Bürgermeisterin Frau Dr. Warnecke** verweist auf den vom Rat beschlossenen Antrag der GAL-Fraktion, Maßnahmen zur Bevorrechtigung von Elektrofahrzeugen im Sinne des Elektromobilitätsgesetzes beim kostenfreien Parken auf öffentlichen Parkflächen im gesamten Stadtgebiet umzusetzen und regt hierzu an, § 2 der 3. Änderungsverordnung wie folgt zu fassen:

„§ 3 der Gebührenordnung für städtische Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Haan (Parkscheingebührenordnung) vom 27.02.2002 wird wie folgt gefasst: *Elektrofahrzeuge, die nach den Bestimmungen des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG) und der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) gekennzeichnet sind, sind von der Gebührenpflicht nach § 1 sowie der Gebührenhöhe nach § 2 bei Auslegung einer Parkscheibe bis zur Höchstparkdauer von 2 Stunden befreit.*“

Der bisherige § 2 der Änderungsverordnung wird als neuer § 3 gekennzeichnet und zum § 4 der Parkscheingebührenordnung verschoben.

Die **GAL-Fraktion** bittet um Aufnahme des Themas „Brötchentaste“ für die nächsten Beratungen.

**Beschluss:**

„Die Änderung der Gebührenordnung für städtische Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Haan (Parkscheingebührenordnung) vom 27.02.2002 wird in der Fassung der Anlage 1 mit den im Ausschuss vorgetragenen Änderungen beschlossen.“

---

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen

15 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

**7.2. Konsolidierungsliste 2017**

/ hier: Bauberatung - Einführung einer Beratungsgebühr für die Bauberatung (Nr. 2.29 der Konsolidierungsliste)

Vorlage: 61/144/2016/1

---

**Protokoll:**

Vorlage wurde zurückgezogen.

**7.3. Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung – Optimierungsmöglichkeiten des Straßenbegleitgrüns hinsichtlich des Pflegeaufwands**

/

Vorlage: 70/015/2016

---

**Protokoll:**

Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass die Wechselbeete im Bereich der Haaner Kirmes nicht zur Disposition stehen.

Die WLH-Fraktion weist darauf hin, dass die Sicht für Autofahrer durch die Beetbepflanzung nicht beeinträchtigt werden darf.

**Beschluss:**

- „1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen, mit dessen Umsetzung die jährlichen Kosten der Stadt für Straßenbegleitgrün um einen Betrag in Höhe von 15.000 € / Jahr reduziert werden.
2. Die Verwaltung nimmt Kontakt mit Haaner Gartenbaubetrieben auf und bietet diesen an, Flächen des Straßenbegleitgrüns als Werbeflächen auf eigene Kosten zu bepflanzen und zu pflegen. Im Gegenzug soll gestattet werden, ein Werbeschild aufzustellen.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**7.4. Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung - Bepflanzungskonzept**  
**/ hier: Antrag der Fraktion WLH vom 31.08.2016**  
**Vorlage: 70/011/2016**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zur Kenntnis genommen

**8./ Bebauungsplan für eine Baulücke am Ortseingang Gruiten-Dorf**  
**hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 02.01.2017**  
**Vorlage: 61/161/2017**

---

**Protokoll:**

Zur Beratung in den nächsten SUVA geschoben mit der Maßgabe, vor Beginn der Sitzung einen Ortstermin durchzuführen.

**9./ „Handlungskonzept Wohnen - Haan“**  
**hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 12.11.2016**  
**Vorlage: 61/158/2017**

---

**Protokoll:**

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung bis zur Beratung im SIA zu beziffern, wie viele Wohnberechtigungsscheine derzeit ausgegeben wurden und wie viele aktuell noch wirksam sind.

**Beschluss:**

einvernehmlich geschoben in den SIA 01.02.2017

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

## 10./ Standortvarianten zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung in Unterhaan

Vorlage: 61/160/2017

---

### Protokoll:

Die CDU-Fraktion lehnt das Baugebiet „Tenger-Nord“ ab, somit auch den Standort Ohligser Straße zur Ansiedlung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte, da mit diesem Standort ein Junktim zum Baugebiet „Tenger-Nord“ geschaffen werde.

Der Technische Beigeordnete Engin Alparslan führt aus, dass eine Abhängigkeit des Standorts Ohligser Straße von „Tenger-Nord“ nicht gegeben sei. Die Ohligser Straße sei aus Sicht der Verwaltung eindeutig der bessere Standort. Einziger Vorteil des Standorts Bachstraße sei, dass an dieser Stelle bereits Baurecht besteht.

Für die anschließende Beratung im JHA empfiehlt der Ausschuss mit 10 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen den Standort Bachstraße.

### Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich als Standort zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung in Unterhaan für die Bachstraße aus.

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

10 Ja / 0 Nein / 7 Enthaltungen

---

## 11./ Beantwortung von Anfragen

---

### Protokoll:

Stv. Robert Abel erklärt, dass die Straßenbeleuchtung der Kaiserstraße im Bereich Marktpassage / evangelische Kirche veraltet und unzureichend sei und fragt, ob die Verwaltung hier Abhilfe schaffen könne.

TA Guido Mering führt aus, dass der Betreiber Westnetz die Laternen (mit Glaskuppeln) bei nächster Gelegenheit austauschen werde. Die Fahrbahnbeleuchtung ist davon aber nicht betroffen.

---

**Stv. Udo Greeff** bemängelt, dass die Ampelschaltung auf der B 228 nach deren Umbau nicht richtig funktioniere und fragt, ob die Verwaltung diesbezüglich tätig werden könne.

**TA Guido Mering** führt aus, dass die Verwaltung mit dem Baulastträger in Kontakt stehe, jedoch kein Druckmittel in der Hand habe, um zügige Abhilfe fordern zu können.

**Stv. Andreas Rehm** bemängelt, dass die Steckpfosten, welche ein Befahren des Neuen Marktes von der Dieker Straße aus verhindern sollen, fehlen. Hierdurch bestehe eine Durchfahrtsmöglichkeit für Kfz, welche die vorrangig den Fußgängern vorbehaltene Funktion des Neuen Marktes beeinträchtigt. Generell sollen die Parkmöglichkeiten auf dem Neuen Markt reduziert werden.

**TA Guido Mering** führt aus, dass die Steckpfosten im Winter zur Vereisung neigen. Bei einem Einsatz von Rettungsfahrzeugen könnten diese dann ggfs. nicht schnell genug entfernt werden. Die Verwaltung hatte daher zunächst Warnbaken und anschließend Absperrgitter aufstellen lassen. Diese wurden aber von den Autofahrern immer wieder verschoben. Die Verwaltung beabsichtigt daher die vorhandenen Pfosten durch abschließbare, und nicht nur verriegelbare Poller zu ersetzen.

Die fehlenden Poller sind ebenfalls der Grund für das massive Beparken des Unteren Neuen Marktes. Die Verwaltung wird die Pfosten wieder einsetzen und das Falschparken im Innenbereich durch das Ordnungsamt verstärkt kontrollieren und ahnden lassen.

## **12./ Mitteilungen**

- **Stadt.Umland.NRW - Zukunftskonzepte für Großstädte und ihre Nachbarkommune im Metropolraum Nordrhein-Westfalen**
  - **Bebauungsplan Nr. 189 "Westliche Kölner Straße" - Sachstandsbericht**
  - **Jahresprogramm des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht**
- 

## **Protokoll:**

**TA Guido Mering** berichtet zum Thema „Sicherheitsmängel des Kreisverkehrsplatzes Dieker Straße / Feldstraße“. Der Verwaltung liege inzwischen eine schriftliche Stellungnahme des Kreis-Straßenbauamtes vor. Demnach ergäben sich jedoch keine neuen Gesichtspunkte. Vielmehr bestätigt der Kreis seine bisher der Verwaltung gegenüber mündlich gemachten Aussagen. Einzig die noch unzureichende Fahrbahnmarkierung im Einmündungsbereich der Feldstraße werde der Kreis als Straßenbaulastträger zügig nachholen.

**TA Peter Sangermann** berichtet über den Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 189 „Westliche Kölner Straße“, zu welchem vor der Sitzung ein Ortstermin stattfand. Das Gebäude Kölner Straße 74 werde demnächst von einem Gutachter des Landschaftsverbands Rheinland – Amt für Denkmalpflege auf seine Denkmalwürdigkeit begutachtet.